

Welche Gefahren drohen uns durch die WHO?

Hier nun eine kurze Zusammenstellung von Infos aus verschiedenen Quellen

„Zum Hintergrund: Derzeit überarbeiten die WHO und ihre Mitgliedsstaaten in zwei Verhandlungsprozessen den internationalen Rechtsrahmen zur Reaktion auf „globale Gesundheitsnotstände“ und Pandemien. Es geht zum einen um die sogenannten [Internationalen Gesundheitsvorschriften](#) (IGV) zum anderen um den neuen [WHO-Pandemievertrag](#). Zentrales Element ist eine Ausweitung der Befugnisse des WHO-Generaldirektors. Dieser soll zukünftig Gegenmaßnahmen festlegen, über Mittel zur Reaktion verfügen sowie die weltweite Entwicklung, Notfallzulassung, Herstellung, Verteilung und Verabreichung medizinischer Produkten veranlassen. Multipolar sprach dazu mit der Verwaltungsjuristin Silvia Behrendt, einer ehemaligen Beraterin der WHO, die über die Internationalen Gesundheitsvorschriften promoviert hat.“ Quelle: [Pandemievertrag: „Das Dramatische ist, dass die Politik diesen Prozess dominiert“](#) -(multipolar-magazin.de)

1. IGV = Internationale Gesundheitsvorschriften (in Englisch IHR = International Health Regulations)

Die IGV/IHR wurden am 01.06.2024 durch die WHO völkerrechtswidrig verabschiedet.

Die Änderungen der IHR Stand 1. Juni 2024

Es genügt vorerst die nachfolgende Übersicht aus der laufenden Bundestagspetition, welche die erhebliche Brisanz und das Ausmaß der der Änderungen deutlich macht. Die in der Petition genannten Kritikpunkte sind folgende:

1. Die IGV-neu wurden unter Verstoß gegen die völkerrechtlich zwingende Viermonatsfrist des Art. 55.2 IGV „verabschiedet“. Fraglich ist zudem, ob die erforderliche einfache Mehrheit überhaupt erreicht wurde.

2. Die IGV-neu führen eine „Pandemische Notlage“ (engl. PE, Art. 12.1, 12.4bis) ein. Als Steigerung der „gesundheitlichen Notlage int. Tragweite“ (engl. PHEIC, Art. 1.1) lässt diese (noch) schärfere Grundrechtseingriffe erwarten. Die PE ist sehr vage definiert und kann - wie auch der PHEIC - vom WHO-Generaldirektor z.B. auch entgegen wissenschaftlicher Erkenntnisse und damit willkürlich ausgerufen werden (vgl. 3.).

3. Die WHO entscheidet intransparent und legt Interessenkonflikte nicht offen. Sie unterliegt keiner unabhängigen, verbindlichen Kontrolle der Verhältnismäßigkeit oder Evidenz ihrer Entscheidungen (z.B. Notstandsaufrufen, Empfehlungen) und hat seit Jahrzehnten immer wieder zu schweren Fehlentscheidungen (Schweine- u. Vogelgrippe, Covid-19) geführt.

4. Die WHO und ihre VS maßen sich ein „Wahrheitsmonopol“ an, indem sie u.a. zur Bekämpfung sog. Fehl- und Desinformation verpflichten (Annex 1A Nr. 2.c.vi, Nr. 3.i). Dies öffnet einer willkürlichen Zensur Tür und Tor, verletzt die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit und liefert die Bevölkerung an Falschinformationen und ggf. Wissenschaftsbetrug aus.

5. Die IGV-neu setzen nun explizit auf die Förderung der Massenproduktion, Finanzierung und Verteilung „relevante(r) Gesundheitsprodukte“, v.a. von „Impfstoffen“ und auch Getherapeutischen Medikamenten, ohne deren Notwendigkeit, Sicherheit, Effizienz, oder regionale Erfordernis oder Verhältnismäßigkeit zu thematisieren (Art. 13.8, 13.9, 44.2, 44.2bis, 44.2ter, 44.2quater).

6. Die WHO fokussiert einseitig nur auf einem rein pharmazeutisch orientierten Medizinbild und greift damit in die Therapiefreiheit ein.

7. Die IGV-neu/ WHO wollen die genetische Impfstoffforschung fördern damit die Gain-of-Function Forschung (Biowaffen-Forschung), die das größte Pandemierisiko insgesamt ist und die auch die Corona-Pandemie ausgelöst hat. Sie missachten die extremen Gefahren, die von dieser Forschung ausgeht.

8. Die WHO ist zu 85% von freiwilligen Spenden, darunter v.a. solchen aus der Pharmaindustrie abhängig, Interessenkonflikte werden nicht offengelegt.

9. Die WHO bewirbt unkritisch gefährliche modRNA-Impfstoffe, die regelmäßig die Gehirn- und Nervenzellen angreifen, das Krebsrisiko erhöhen und die Fruchtbarkeit beschädigen. Sie ignorieren dabei Evidenz sowie Sicherheits- u. Überwachungsstandards! Von Experten festgestellte Sicherheitsrisiken können nach dem WHO-„Emergency Use Listing“ unter Verschluss bleiben!

FAZIT:

Die WHO ist eine durch Willkür, fatale Fehlentscheidungen, Intransparenz und Fremdsteuerung geprägte Organisation, von der eine Dauergefährdung von Leben, Gesundheit, körperlicher Unversehrtheit und weiteren elementaren Freiheitsrechten ausgeht. Angesichts der Punkte 2.-9. werden diese Probleme durch die neuen IGV massiv verschärft. Hiermit werden in vielfältiger Weise Maßnahmen und Vorgaben rechtlich fixiert, die gravierend in die nationale Politik und Gesetzgebung eingreifen, insbesondere in die Gesundheits- und Wirtschaftspolitik.

Warum völkerrechtswidrig, welche Konsequenzen daraus entstehen und was wir dagegen tun können, erklärt Beate Pfeil im folgenden Video.

Quelle: [Pressekonferenz "UNITED FOR FREEDOM" - Vortrag von Beate Pfeil \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=UdyhXI2ZJwY)

2. Der Pandemievertrag ist noch nicht fertig. Darüber wird zurzeit fast monatlich verhandelt. Ziel des Pandemievertrages ist, dass man sich nach einer Pandemie für die nächste Pandemie vorbereiten kann. Es soll eine richtige Vorbereitungsindustrie zu Pandemien aufgebaut werden.

WHO Pandemievertrag, Der finale Angriff auf Ihre Freiheit, Was Sie jetzt unbedingt wissen sollten!, Kopp Verlag, Rottenburg, 1. Auflage April 2024, S. 39-41, Kapitel 5.3

Siehe dazu bitte auch das nachfolgende Video von Marianne Grimmenstein:

<https://www.youtube.com/watch?v=UdyhXI2ZJwY>